



# Das Aller-Projekt

Lebensräume verbinden - Biologische Vielfalt erhöhen!

Abschlusspräsentation 2018



# Gliederung

## ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES ALLER-PROJEKTES

- GRUNDLAGEN
- NATURSCHUTZMAßNAHMEN/ EVALUATIONSERGEBNISSE
- UMWELTBILDUNG
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- SOZIALWISSENSCHAFTLICHE EVALUATION
- VORSTELLUNG DER EXKURSIONSZIELE

## Partner im Aller-Projekt

**Die Aktion Fischotterschutz** koordiniert das Projekt und sorgt für die Umsetzung.

### **Das Bundesamt für Naturschutz (BfN)**

Mit finanzieller Förderung aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt des BMU.

**Die Volkswagen AG** engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Naturschutz, insbesondere im Einzugsgebiet der Aller.



## Projektziele

- Erhöhung der biologischen Vielfalt an Gewässern & Aue
- Aufwertung und Vernetzung gewässerbezogener Lebensräume
- Vernetzung, Unterstützung & Coaching von Akteuren
- Verbesserung des Bewusstseins für die biologische Vielfalt in und an Gewässern



# Rahmenbedingungen für die Umsetzung

- Gesamtetat:  
1,4 Millionen Euro
- Etat für Naturschutzmaßnahmen:  
700.000 €
- Maßnahmenumsetzung prioritär außerhalb von Schutzgebieten



# Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Aller-Projektes

## Einbindung aller Akteure:

- Behörden
- UHV
- Anlieger/Bewirtschafter
- Gemeinden
- Angelvereine
- Naturschutzvereine
- Jägerschaften
- Feldmarkinteressant-schaft usw.
- Laves
- PAG



# Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Aller-Projektes

## Einbindung der Beteiligten durch:

- Frühzeitige Gespräche/ Vorort Termine
- Gemeinsame Planungen
- 21 Veranstaltungen zu den geplanten Maßnahmen
- 6 Pflanzaktionen mit Vereinen und Schulen



# Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Aller-Projektes

Naturschutzmaßnahmen  
2012 - 2018

Anzahl der Fließ-  
gewässer: 23

Anzahl der umgesetzten  
Maßnahmen im Aller-  
Projekt: 53



# Projektgebiet - Gohbach



## Gohbach (LK Verden)

- Kiesgeprägte Tieflandbach
- Erheblich beeinträchtigt Gewässer
- Belastungen: Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen
- Priorität 5/4



# Gohbach (LK Verden)

○ Maßnahmen Aller-  
Projekt

○ Kooperationsprojekte

- NABU Verden
- Aktion Fischotterschutz



## Gohbach (Brunsbrock)

### Ziel:

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

### Maßnahme:

- Herstellung einer naturnahen Sohlgleite auf 254 m

**Umsetzung:** 2014

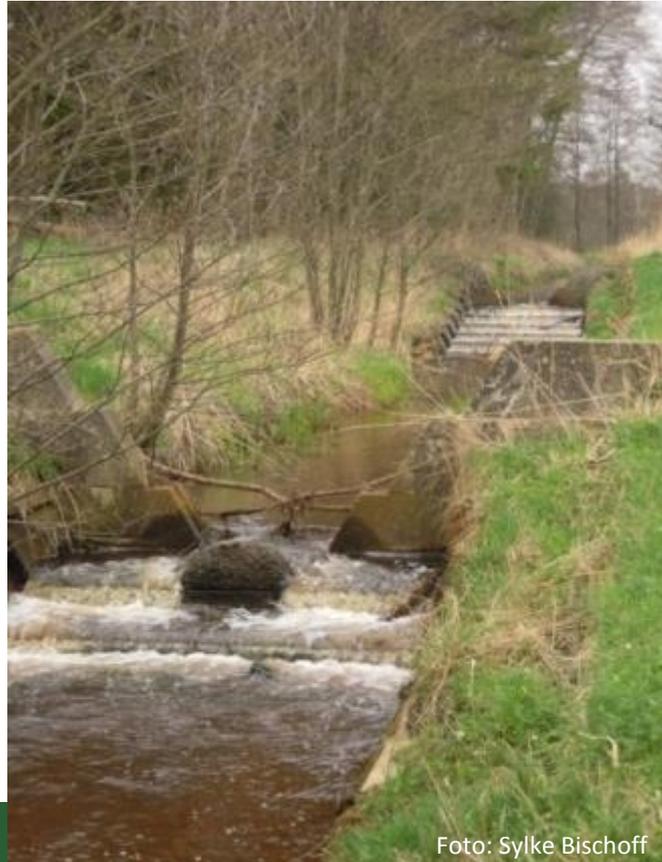


Foto: Sylke Bischoff

## Gohbach (Kohlenförde/Huxall)

### Ziele:

- Förderung der eigendynamischen Entwicklung
- Aufwertung der Aue

### Maßnahmen:

- Flächensicherung
- Strömungslenker
- Lenkbuhnen
- Wurzelstubben
- Feuchtbiotop
- Hecken- und Ufergehölze

**Umsetzung:** 2015/2016



## Gohbach (L)

### Ziele:

- Förderung der eigendynamischen Entwicklung

### Maßnahmen:

- Sieben Strömunglenker aus Kies
- Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

**Umsetzung:** 2016



## Gohbach (Kükenmoor)

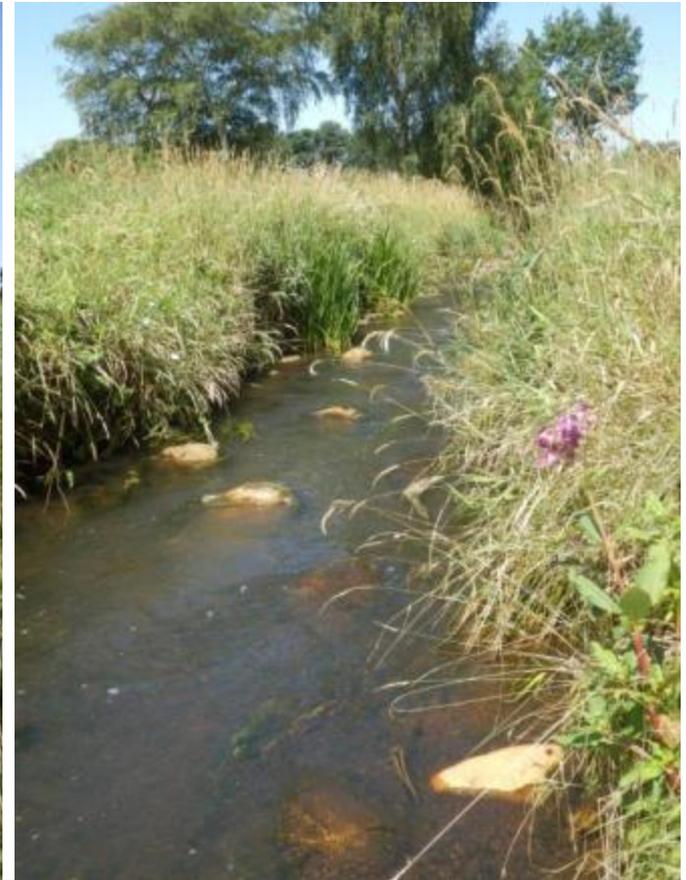
### Ziele:

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

### Maßnahmen:

- Abbau von drei Sohlabstürzen durch eine naturnahen Sohlgleite auf 423 m

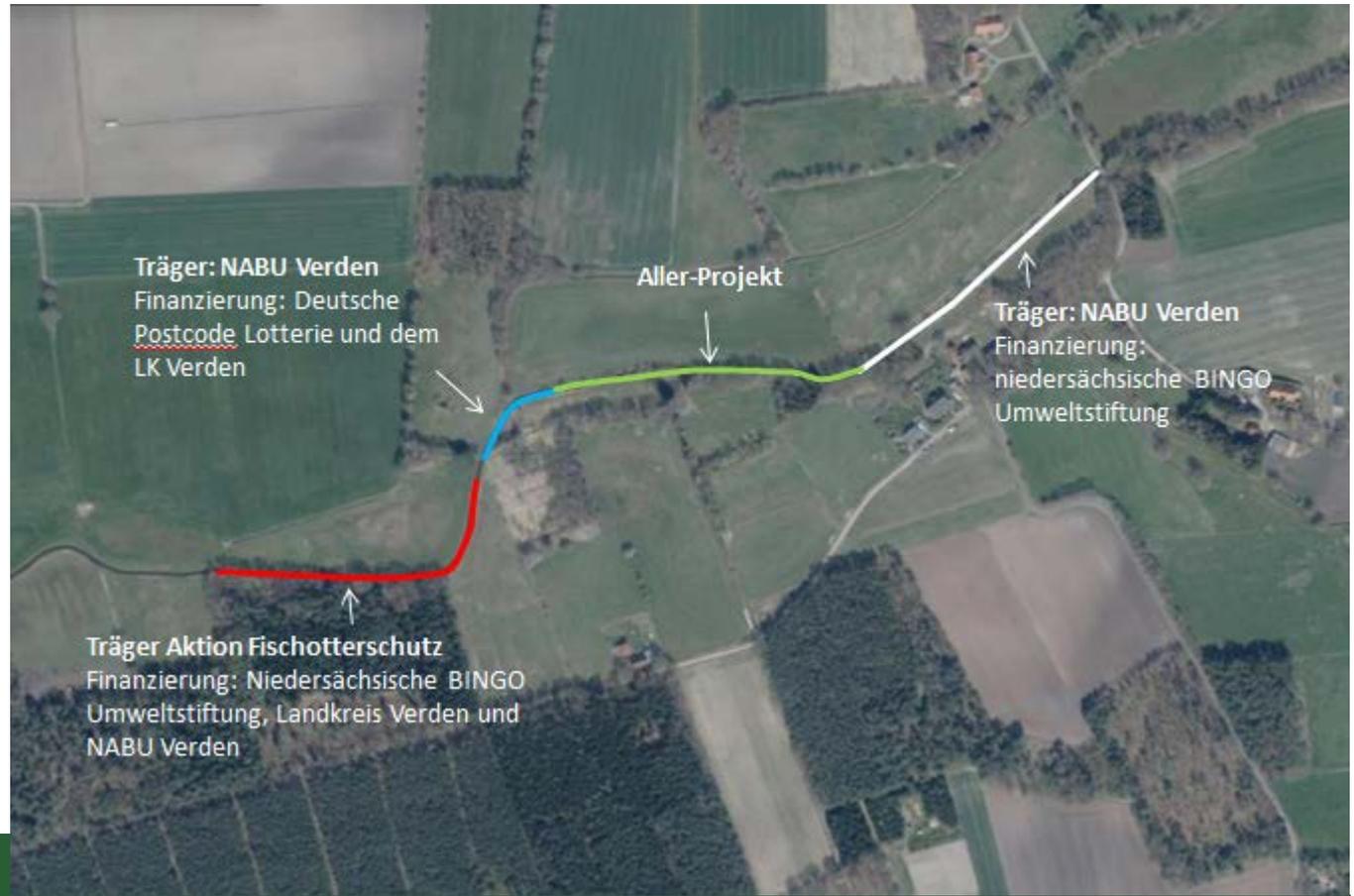
**Umsetzung:** 2015



## Gohbach (Specken)

### Revitalisierung eines Gewässerabschnittes von 700 m Länge

- Aller-Projekt
- Kooperationsprojekt Postcode Lotterie/LK Verden, NABU Verden
- Kooperationsprojekt BINGO/ LK Verden/ Aktion Fischotterschutz



## Gohbach (Specken)

### Ziel:

- Strukturelle Aufwertung auf 300 m Länge

### Maßnahmen:

- einwechsel-, beid- und eitigen Kiesbermen

### Finanzierung:

- Aller-Projekt

### Umsetzung:

- 2017/2018



# Gohbach (Specken)

## Kooperationsprojekt

**Träger:** NABU Verden

## **Ziel:**

- Strukturelle Aufwertung auf 100 m

## **Maßnahmen:**

- Kiesbetten, Niedrigwasserrinne und Wurzelstubben

## **Finanzierung:**

- Deutsche Postcode Lotterie
- Landkreis Verden
- NABU Verden



## Gohbach (Specken)

### Kooperationsprojekt

#### Ziele:

- Förderung der eigendynamischen Entwicklung
- Strukturaufwertung
- Aufwertung des Ufers

#### Finanzierung:

- Niedersächsische BINGO Umweltlotterie
- Landkreis Verden
- NABU Verden



## Gohbach (Specken)

### Maßnahmen:

- Einbau von Strömungslenkern aus Stammholz und Kies
- Einbau von Kiesbetten, Raubäusern, Wurzelstubben, Kolke
- Uferabflachungen
- Gehölzpflanzungen mit Jägerschaft, NABU und Landkreis

**Umsetzung:** 2017/2018



# Gohbach

Evaluation durch  
Strukturgütekartierung



# Gohbach (Kohlenförde/Huxall)



## Ergebnisse der Strukturgütekartierung:

- **Referenzstrecken:** Strukturgüte 5 und 6 (stark verändert und sehr stark verändert)
- **Maßnahmenstrecken:** Strukturgüte 3 und 4 (mäßig und deutlich verändert).

*Tabelle 16: Vergleich der Bewertung an der Referenzstrecke und den Maßnahmenabschnitten am Untersuchungsstandort 2*

Hauptparameter	Referenzstrecke	Maßnahmenabschnitte
1. Laufentwicklung	5,5	4,3 und 4,8
2. Längsprofil	7	3,7
3. Querprofil	3,8	3,3 und 3,3
4. Sohlenstruktur	7	3
5. Uferstruktur	5,5	4
6. Gewässerumfeld	1,5 und 4;	1 und 5



Evaluation der Strukturgüte am Gohbach - Gesamtbewertung

### Strukturklassen

- 3 mäßig verändert
- 4 deutlich verändert
- 5 stark verändert
- 6 sehr stark verändert
- Referenzstrecke

Bearbeitung: Stand März 2018  
 Diplom-Ökologe  
 Robert Pudwill  
 Nachtigallenallee 506  
 38524 Sassenberg  
 robert.pudwill@t-online.de

# Gohbach (L)



## Ergebnisse der Strukturgütekartierung:

- **Referenzstrecken:**  
Strukturgüte 5 und 6 (stark verändert und sehr stark verändert)
- **Maßnahmenstrecken:**  
Strukturgüte 3 und 4 (mäßig und deutlich verändert).

Hauptparameter	Referenzstrecke	Maßnahmenabschnitte
1. Laufentwicklung	7	6,5
2. Längsprofil	7 und 5,7	3,7 und 4,3
3. Querprofil	3,8	2,8 und 3,3
4. Sohlenstruktur	7	3
5. Uferstruktur	4 und 5,5	2,5 und 4
6. Gewässerumfeld	1 und 5	1 und 5



# Gohbach

## Evaluation durch Elektrofischung





Standort	2014			2017		
	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m
<b>Brunsbrock - Sohlgleite</b>	Bachschmerle Bachforelle Drei- und Neunst. Stichling	4	47	<b>Elritze</b> Flussbarsch Bachschmerle Bachforelle Drei- und Neunst. Stichling	6	53
<b>Kohlenförde – Einbau von Strömungs- lenkern und Totholz</b>				<b>Elritze</b> Flussbarsch Rotauge Bachschmerle Bachforelle Drei- und Neunst. Stichling	7	52
<b>Strömungs- lenker aus Kies</b>	Bachschmerle Dreist.- und Neunst. Stichling Bachforellen	4	34	<b>Bachneunauge</b> Flussbarsch Bachschmerle Dreist. Stichling Bachforellen	5	47

# Gohbach

## Zusammenfassung der E-Befischung:



### Standardisierte Fischdichte:

- September 2014: 43 Individuen/ 100 m
  - August 2017: 51 Individuen/ 100 m
- ⇒ 19% über der Dichte von 2014

### Fischarten:

- 2014: 4 Fischarten
- 2017: 8 Fischarten

### Positive Auswirkungen auf die Fischfauna:

- Anlage geeigneter kiesiger Habitate
- 250 m lange Sohlgleite stellt für die aktuelle Fischfauna ein Habitat mit besonderem Anreiz da
- Erhöhung der Fließgeschwindigkeit durch Strömunglenker

### Defizit:

- Ökologische Durchgängigkeit

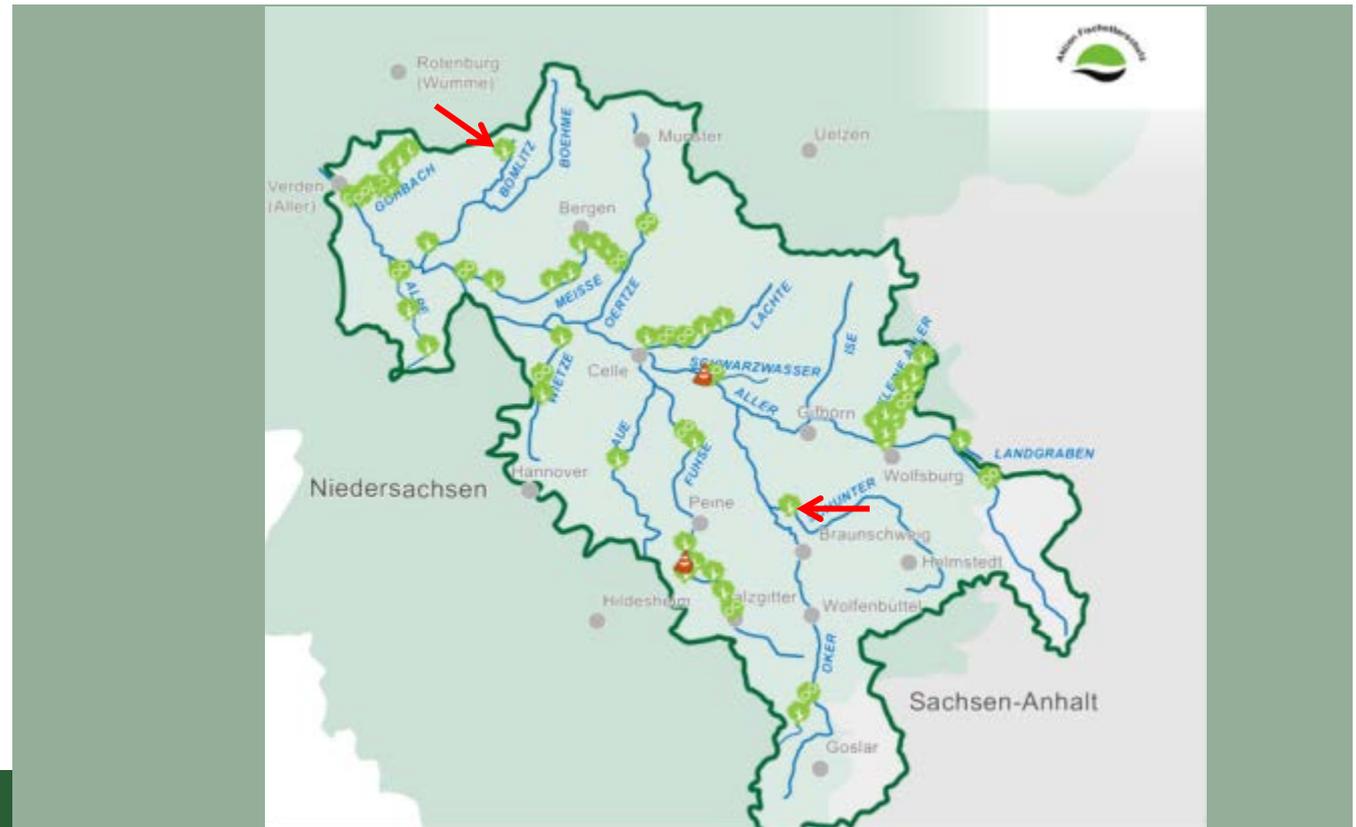
# Gohbach

- Akteure zurück an das Gewässer gebracht
- UHV und UNB planen den Umbau der vorhandenen Sohlabstürze
- Allianzgewässer
- Priorität 4



Foto: Sylke Bischoff

## Projektgebiet – Bomlitz/ Schunter



## Bomlitz/Schunter

### Ziel:

- Herstellung der Durchgängigkeit für semiaquatische Tiere

### Maßnahmen:

- Laufbrett an den Kreisstraßen K 52 bei Woltem
- 2 Laufbretter unter der Bevenroder Straße

### Umsetzung: 2014



# Projektgebiet – Böhme



## Böhme (LK Heidekreis/Altenboizen)

### Ziel:

- Auenrenaturierung an der Böhme

### Maßnahmen:

- Anlage von acht Feuchtbiotopen

### Kooperationspartner:

- Naturschutzstiftung Heidekreis

**Umsetzung:** 2013/2014



## Böhme (LK Heidekreis/ Altenboizen)

### Evaluation der Amphibien 2017:

- Teichmolche:  
Kleiner Bestand
- Erdkröte: Kleiner  
bis mittlerer Bestand
- Teichfrosch:  
Kleiner Bestand
- Grasfrosch:  
Kleiner bis mittlerer  
Bestand



## Böhme (LK Heidekreis/ Altenboizen)

### Evaluation der Heuschrecken 2017:

- 2014: 6 Arten
- 2017: 2 Arten neu



Große Goldschrecke  
(Chrysochraon dispar)



Kurzflügelige Schwertschrecke  
(Concephalus dorsalis)

## Projektgebiet – Meiße/Lachte



# Meiße (LK Heidekreis/Hodenhagen)

## Kooperationsprojekt

### Träger:

- SAV Hodenhagen

### Ziel:

- Strukturelle Aufwertung des Unterlaufs

### Maßnahmen:

- Anlage von 5 Laichbetten

### Finanzierung:

- NLWKN  
Förderrichtlinie



## Kooperationsprojekt

### Träger:

- Früh Auf Celle e.V.

### Ziel:

- Aufwertung der Lachte

### Maßnahmen:

- 2 x 7 Kiesbetten und – rauschen in Kooperation mit dem UHV Lachte

### Finanzierung:

- NLWKN  
Förderrichtlinie

**Umsetzung:** 2016/2017

## Lachte (LK Celle/ Lachtehausen )



# Meiße und Lachte mit Nebengewässern

## Ziele:

- Aufwertung der Bachläufe
- Biotopvernetzung

## Maßnahmen:

- Pflanzung von 3665 Erlenwildwuchs

## Kooperation:

- UHV Lachte und Meiße



## Projektgebiet – Mühlenbach



# Mühlenbach (LK Celle/Sülze)

## Ziele:

- Strukturelle Aufwertung des Mühlenbachs und des Neue Bachs
- Biotopvernetzung

## Maßnahmen:

- Abbau eines Absturzes
- Eintrag von Kiesbetten 3,3 km

## Träger:

- ASC Sülze (BINGO)
- Aller-Projekt
- UHV Örtze



## Mühlenbach (LK Celle/ Sülze)

### Ziele:

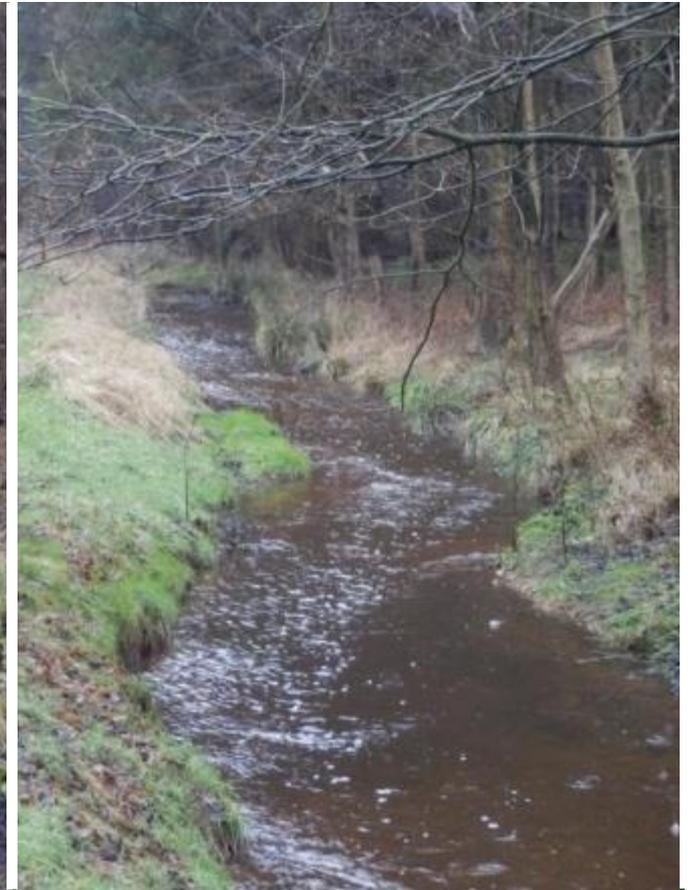
- Strukturelle Aufwertung des Mühlenbachs und des Neue Bachs auf 3,3 km
- Biotopvernetzung

### Maßnahmen:

- Abbau eines Absturzes
- Eintrag von Kiesbetten

### Träger:

- ASC Sülze (BINGO)
- Aller-Projekt
- UHV Örtze



# Projektgebiet – Bümmbach



## Bümbach (LK Celle/ Faßberg)

### Kooperationsprojekt

#### Träger:

- ASG Örtze/Müden e.V.

#### Maßnahme:

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

#### Finanzierung:

- NLWKN  
Förderrichtlinie

#### Umsetzung: 2017



# Projektgebiet – Schwarzwasser



## Schwarzwasser (LK Celle/Oppershausen)

### Kooperationsprojekt

#### Träger:

- FV Früh Auf Wienhausen

#### Ziele:

- Gewässeraufwertung
- Biotopvernetzung

#### Maßnahmen:

- 320 heimische Bäume und Sträucher auf über 1,2 km Länge

#### Finanzierung:

- NLWKN-Förderrichtlinie

**Umsetzung:** 2016/2018



# Projektgebiet – Kleine Aller



## Kleine Aller (LK Gifhorn/Stadt Wolfsburg)

- Sand-und lehmgeprägter/ Sandgeprägter Tieflandbach
- Erheblich verändertes Gewässer
- Belastungen: Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen
- Priorität 4/5
- Niedriges Gefälle



## Kleine Aller

### Ziele:

- Erhöhung der Struktur- und Strömungsvielfalt unter Berücksichtigung der Nutzung
- Aufwertung von Ufer und Aue
- Vernetzung und Ausweitung vorhandener Biotope

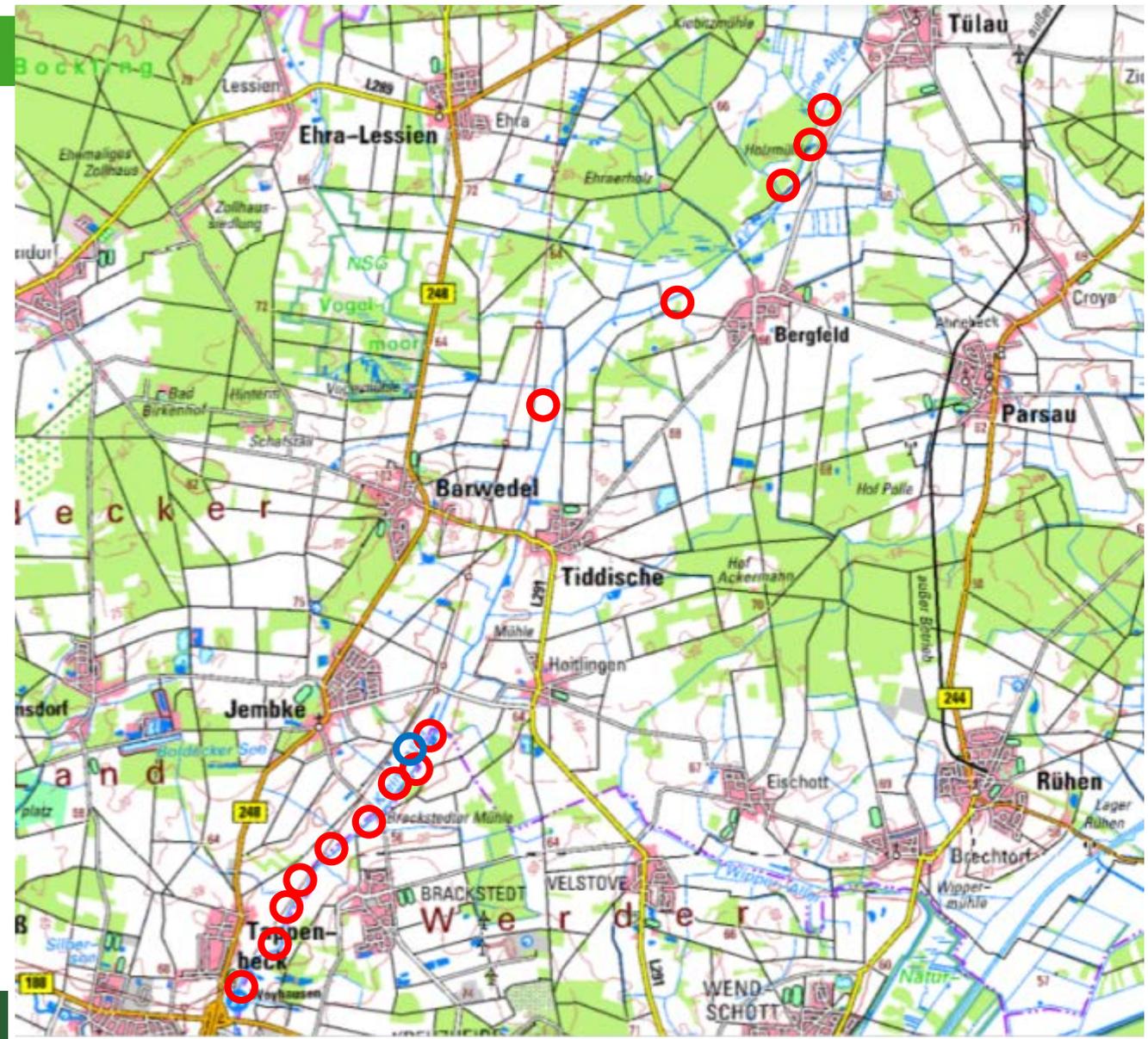
### Kooperationspartner:

- Unterhaltungsverband Oberaller
- Wasserbehörden Gifhorn und Wolfsburg



# Kleine Aller

Entwicklung von  
14 Trittsteinbiotopen  
auf Grundlage des  
Aktionsplanes



# Kleine Aller

## Flächensicherung:

- Sicherung von 6.072 qm Flächen für den Naturschutz durch Pacht und Ankauf
- Kooperationsprojekt: Greeningfläche auf 1.600 qm



## Kleine Aller

### Gehölzpflanzungen:

- Pflanzung von über 660 einheimischen Bäumen und Sträuchern
- Gehölzpflanzung mit Ehrenamtlichen:
  - VfN Tappenbeck
  - VW Mitarbeitern
  - Grundschule Jembke
  - Jägerschaft Bergfeld



## Kleine Aller

### Strukturelle Aufwertung des Gewässers:

- Eintrag von 1.026 t Kies im Niedrigwasserprofil
- Einbau von 43 Wurzelstubben, Raubäumen und Lenkbuhnen



## Kleine Aller

- Laufverschwenkungen
- Uferabflachungen



# Kleine Aller

## Auenentwicklung:

- Anlage von Feuchtbiotopen
- Entwicklung von temporären Blänken



# Kleine Aller

## Evaluation:

- Fischfauna
- Amphibien



# Kleine Aller - Evaluation Fischfauna

Elektrobefischung  
durch den ASV  
Gifhorn  
2016/2017/2018



	Standort	Referenzstrecke/ Strecke 2016			Maßnahmenstrecke 2017/ 2018		
		Fischarten	Anzahl	Individuen/100m	Fischarten	Anzahl	Individuen/100 m
	<b>Teststrecke</b> <b>Jembke:</b>  Kies im Niedrigwasser- bereich	Rotauge Gründling Güster Döbel 3. Stichling	5	53	Aal Bachschmerle Bachneunauge Gründling 3. Stichling Rußnase	6	52
	<b>Brackstedter</b> <b>Mühle:</b> 2016/2017  Eigen- dynamische Entwicklung mit Kies u. Totholz	Aland Döbel Aal 3. Stichling Gründling Rotauge Quappe	7	140	Aland Döbel Aal Hasel Gründling Rotauge Ukelei	7	772
	<b>Trittsteinbiotop</b> <b>Brackstedt:</b>  Kies u. Totholz im Niedrig- wasserbereich	Aal Barsch 3. Stichling 9. Stichling Rotauge	5	38	Bitterling Gründling 3.Stichling Döbel	4	506

# Kleine Aller - Evaluation Fischfauna



Standort	Referenzstrecke 2018			Maßnahmenstrecke 2018		
	Fischarten	Anzahl	Individuen/100 m	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m
<b>Trittsteinbiotop</b> <b>Brackstedter</b> <b>Fischteiche:</b> Kies u. Totholz im Niedrig-wasser- bereich	Aal Barsch 3. Stichling 9. Stichling Rotauge	5	38	Aal Aland Bitterling Bachschmerle 3. Stichling Gründling Rotauge	7	198
<b>Nebenarm</b> <b>Bergfeld:</b> Kies im Niedrigwasser- bereich	Aal Döbel Hasel Schleie 3. Stichling Gründling Rotauge	7	32	Aal Barsch Bachschmerle Bachneunauge Döbel 3. Stichling Gründling Hasel	8	97

# Kleine Aller

Kleine Aller – Tülauf  
Bachneunaugen



Foto: Ronald Möws

## Evaluation der Amphibien 2015:

- Erdkröte: vereinzelt – ohne Reproduktion
- Grasfrosch: vereinzelt ohne Reproduktion
- Teichfrosch: kleiner bis mittlerer Bestand

## Evaluation der Amphibien 2018:

- Erdkröte: vereinzelt – mit Reproduktion
- Grasfrosch: vereinzelt ohne Reproduktion
- Teichfrosch: kleiner bis mittlerer Bestand
- Schwarm Fische

## Kleine Aller (Barwedel)



# Projektgebiet – Landgraben



## Landgraben (Bördekreis)

### Ziele:

- Gewässeraufwertung
- Biotopvernetzung

### Maßnahme:

- Pflanzung von 100 Bäumen und Sträucher

### Probleme:

- Flächenzuordnung
- Mehrkostenaufwand
- Planung des UHV



# Projektgebiet – Aller



## Aller (LK Helmstedt/ Saalsdorf)

### Kooperationsprojekt

#### **Träger:**

- Aktion  
Fischotterschutz e.V.

#### **Maßnahme:**

- Niedrigwasserrinne  
mit wechselseitigen  
Kiesbänken

#### **Kooperationspartner:**

- Aller-Ohre-Verband

#### **Finanzierung:**

- NLWKN-  
Förderrichtlinie
- LK Helmstedt

#### **Umsetzung: 2015**



# Projektgebiet – Weddebach



## Weddebach (LK Wolfenbüttel)

### Ziel:

- Erweiterung des Biotopverbundes

### Maßnahmen:

- Sicherung von 2.150 qm Ackerfläche für den Naturschutz
- Initialpflanzung mit 122 einheimischen Gehölzen
- Arbeitskreises Weddebach



## Projektgebiet – Erse und Burgdorfer Aue



## Kooperationsprojekt Erse

Träger: AFS

### Ziele:

- Schaffung von Laichhabitaten
- Verbesserung der Durchgängigkeit

### Maßnahmen:

- Anlage von wechselseitigen Kiesbänken

### Finanzierung:

- NLWKN, UHV Fuhse-Aue-Erse, ASV Dollbergen e.V.

**Umsetzung:** 2017

## Erse (Benrode/ Uetze)/ Burgdorfer Aue (Burgdorf)



# Projektgebiet – Fuhse



## Fuhse (Region Hannover/LK Peine/LK Salzgitter)

- Sand-und lehmgeprägter Tieflandflussbach
- Erheblich verändertes Gewässer
- Belastungen: Diffuse Quellen, Punktquellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen
- Priorität 4/5



## Fuhse / Ziegeleigraben (Uetze)

### Ziel:

- Verbesserung der Durchgängigkeit

### Maßnahmen:

- Anpassung Sohle Ziegeleigraben / Fuhse
- Verbesserung Rohrdurchlass
- Leitdamm zum Schutz des Einlaufs



## Fuhse / Ziegeleigraben (Uetze)

### Ergebnisse:

- Ganzjährige Wasserführung
- Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Aufwertung Wald
- Erholungsfunktion

### Kooperation:

- UHV Untere Fuhse
- Gemeinde Uetze
- Region Hannover
- Anlieger

### Umsetzung: 2017



### Ziele:

- Aufwertung von Gewässer und Ufer an drei Abschnitten

### Maßnahmen:

- Kiesbänke mit strömunglenkender Funktion (390 Tonnen Kies)
- Herstellung von Rohboden im Uferbereich
- Gehölzinseln mit 150 Erlen, Eschen, Eichen

### Kooperationspartner:

UHV Obere Fuhse

Umsetzung: 2014

## Fuhse (Broistedt/ Woltwiesche/ Klein Ilsede – Handorf)



## Fuhse (Steinbrück)

### Ziele:

- Förderung der Eigendynamik und der Strukturvielfalt

### Kooperation:

- Paul-Feindt-Stiftung
- LK Hildesheim

### Vorab Evaluation:

- Strukturgüte
- Makrozoobenthos
- Heuschrecken
- Fische



## Fuhse (Steinbrück)

### Maßnahmen:

- 5 Strömungsenker aus Stammholz und Kies
- Sohlschwellen aus Totholz und Steinen
- Wurzelstubben, Raubäume
- Uferabflachungen

### Umsetzung:

- 2017/2018

Fortführung durch  
LK Hildesheim



# Fuhse (Salzgitter)

## Kooperationsprojekt

### Träger:

- ASV Fuhsetal

### Ziel:

- Verbesserung der Sohlstruktur

### Maßnahmen:

- Einbau von Kiesbetten (270 T)

### Finanzierung:

- NLWKN-Förderrichtlinie

### Umsetzung:

- Herbst 2015



## Flöthegraben (Münstedt)

### Ziele:

- Biotopvernetzung
- Heckenlebensraum in der Kulturlandschaft

### Maßnahmen:

- Pflanzung von 186 standortgerechten Gehölzen und Sträuchern auf dem Randstreifen

### Kooperationspartner:

UHV Obere Fuhse

**Umsetzung:** 2014



# Projektgebiet – Wietze



## Wietze (Region Hannover/ Wietze)

### Ziele:

- Verbesserung der Struktur- und Strömungsvielfalt
- Verbesserung der Durchgängigkeit
- Entwicklung von Röhrichten und standortgerechten Ufergehölzen

### Kooperation:

- UHV Wietze
- LK Celle
- Gemeinde Wietze



## Wietze (Region Hannover/ Wietze)

### Maßnahmen:

- Einbau von Stammholzbohlen, Wurzelstubben, Raubäume und Findlingen
- Ausbildung einer Niedrigwasserrinne

### Umsetzung:

- Herbst 2016



## Wietze (Region Hannover/Fuhrberg)

### Ziele:

- Erweiterung des Biotopverbunds
- Verbesserung der Gewässerstrukturen

### Maßnahmen:

- Einbau von Wurzelstubben
- Stammholzbuhen
- Kiesbänken

Ergänzung durch UHV  
und Region Hannover

**Umsetzung:** Sept. 2015



# Projektgebiet – Alpe



# Alpe (LK Nienburg/ Steimbke)

## Ziele:

- Erhöhung der Struktur- und Strömungsvielfalt im Gewässer auf 230 m

## Maßnahmen:

- Einbau von Strömunglenker, Lenkbuhnen, Totholz und Kies
- Uferabflachungen
- Gehölzpflanzungen
- Infoschild

**Umsetzung: 2016**





# Alpe- Evaluation Fischfauna 2018

Standort	Referenzstrecke flussabwärts			Maßnahmenstrecke			Referenzstrecke flussaufwärts		
	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m	Fischarten	Anzahl	Individuen/ 100 m
<b>Zingeldamm:</b>  Eigen- dynamische Entwicklung und Instream- maßnahmen	Hasel Döbel Gründling Bach schmerle Steinbeißer Stichling 3 Stichling 9	7	79	Bach- neunauge Bachforelle Rotauge Hasel Döbel Gründling Bach- schmerle Steinbeißer Quappe Stichling 3 Stichling 9	11	110	Hasel Gründling Bachschmerle Steinbeißer Flussbarsch Stichling 3 Stichling 9	7	39

## Alpe-Wölpe-Umfluter (Heidekreis/ Rethem)

### Kooperationsprojekt

#### Träger:

- UHV Alpe -Schwarze Riede

#### Ziele:

- Erhöhung der Struktur- und Strömungsvielfalt im Gewässer

#### Maßnahmen:

- Einbau von Totholzelementen

#### Umsetzung:

- 2017



## Alpe (Region Hannover/ Bevensen)

### Ziele:

- Erhöhung der Struktur- und Strömungsvielfalt im Gewässerbett

### Maßnahmen:

- Einbau von Totholzelementen

### Umsetzung

- November 2017

### Kooperationspartner:

- UHV Alpe -Schwarze Riede



# Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Aller-Projektes

Naturschutzmaßnahmen  
2012 - 2018

Maßnahmen, umgesetzt  
und finanziert durch das  
Aller-Projekt: 37

Anzahl der Fließ-  
gewässer: 23



## Naturschutzmaßnahmen Aller-Projekt

Maßnahmen, die im Zeitraum 2012 – 2018 im Rahmen des Aller-Projektes umgesetzt und finanziert wurden:

Naturschutzmaßnahmen	Anzahl
Sicherung von Entwicklungsflächen	8 Flächen mit 12.722 m <sup>2</sup>
Kieseinbau	5.853 Tonnen
Totholzeinbau (Wurzelstubben, Lenkbuhnen, Raubäume)	121 Totholzelemente
Gehölzpflanzungen	5.232 Gehölze
Feuchtbiotop	16 Feuchtbiotop
Erstellung ökologischer Durchgängigkeit	Verbesserung von 12 Abstürzen; 3 Laufbretter unter Brücken

# Naturschutzmaßnahmen durch Kooperations-/ Coachingprojekte

Naturschutzmaßnahmen  
2012 – 2018:

- 20 Kooperationsprojekte
- an 12 Fließgewässern



# Naturschutzmaßnahmen durch Kooperations-/ Coachingprojekte

## Kooperations- und Coachingprojekte:

- 14 Akteure/Vereine

## Träger:

- Angelvereine
- Naturschutzvereine
- Unterhaltungsverbände
- Behörden
- Aktion Fischotterschutz



# Naturschutzmaßnahmen durch Kooperations-/ Coachingprojekte

## Unterstützung bei:

- Projektplanung
- Projektbeantragung und -abwicklung
- Behördengesprächen
- Mittelakquise



# Naturschutzmaßnahmen durch Kooperations-/ Coachingprojekte

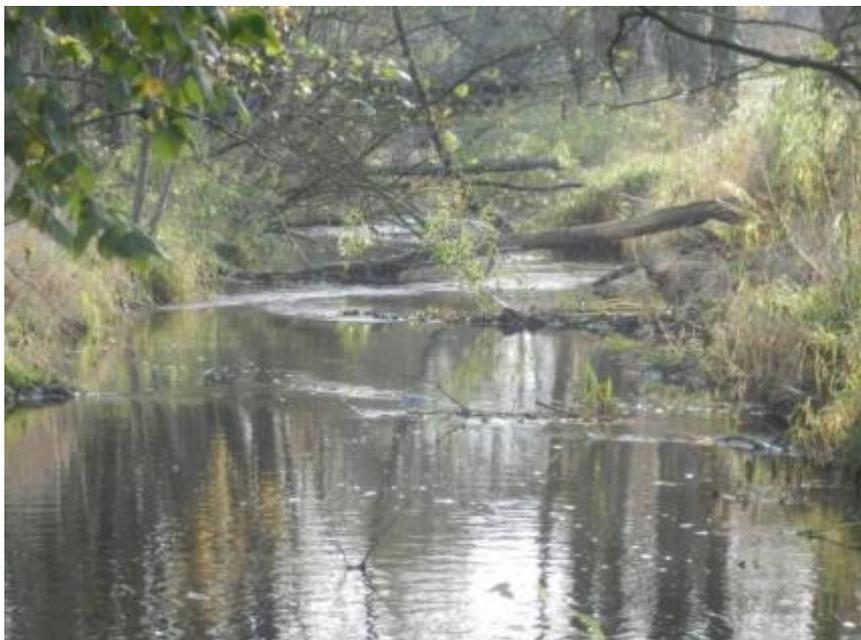
## Finanzierung durch:

- Förderrichtlinie FGE NLWKN
- Landkreise
- BINGO Umweltstiftung
- Postcode Lotterie
- Angel- und Naturschutzvereine

Naturschutzmaßnahmen	Anzahl der Maßnahmen
Aus der Nutzungnahme von Uferrandstreifen	1
Kieseinbau	2.318 Tonnen
Totholzeinbau	13 Totholzelemente
Gehölzpflanzungen	173 Gehölze
Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit	Verbesserung von 2 Abstürzen
<b>Gesamtwert:</b>	<b>191.554 €</b>

# Naturschutzmaßnahmen insgesamt:

Durch die Umsetzung von 53 Naturschutzmaßnahmen an 23 Gewässern durch das Aller-Projekt und durch Kooperationsprojekte wurden folgende Strecken revitalisiert:



Gewässer	Anzahl der Maßnahmen	Revitalisierte Strecke in Meter
Aller	1	110,00
Alpe	3	405,00
Aschau	1	1.765,00
Berger Bach	1	735,00
Böhme	1	235,00
Bomlitz	1	
Bümmbach	1	100,00
Burgdorfer Aue	1	230,00
Erse	1	50,00
Flöthegraben	1	300,00
Fuhse	5	1.605,00
Gohbach	8	2.198,00
Hohe Bach	1	710,00
Kleine Aller	11	2.680,00
Lachte	3	2.967,00
Landgraben	1	800,00
Meiße	2	2.400,00
Mühlenbach	3	2.470,00
Schunter	1	
Schwarzwasser	1	500,00
Weddebach	1	215,00
Wietze	3	780,00
Ziegeleigraben	1	600,00
	<b>53</b>	<b>21.855,00</b>

# Umweltbildung

## Umweltbildung mit dem Aller-Mobil

Zeitraum 2013 – 2018

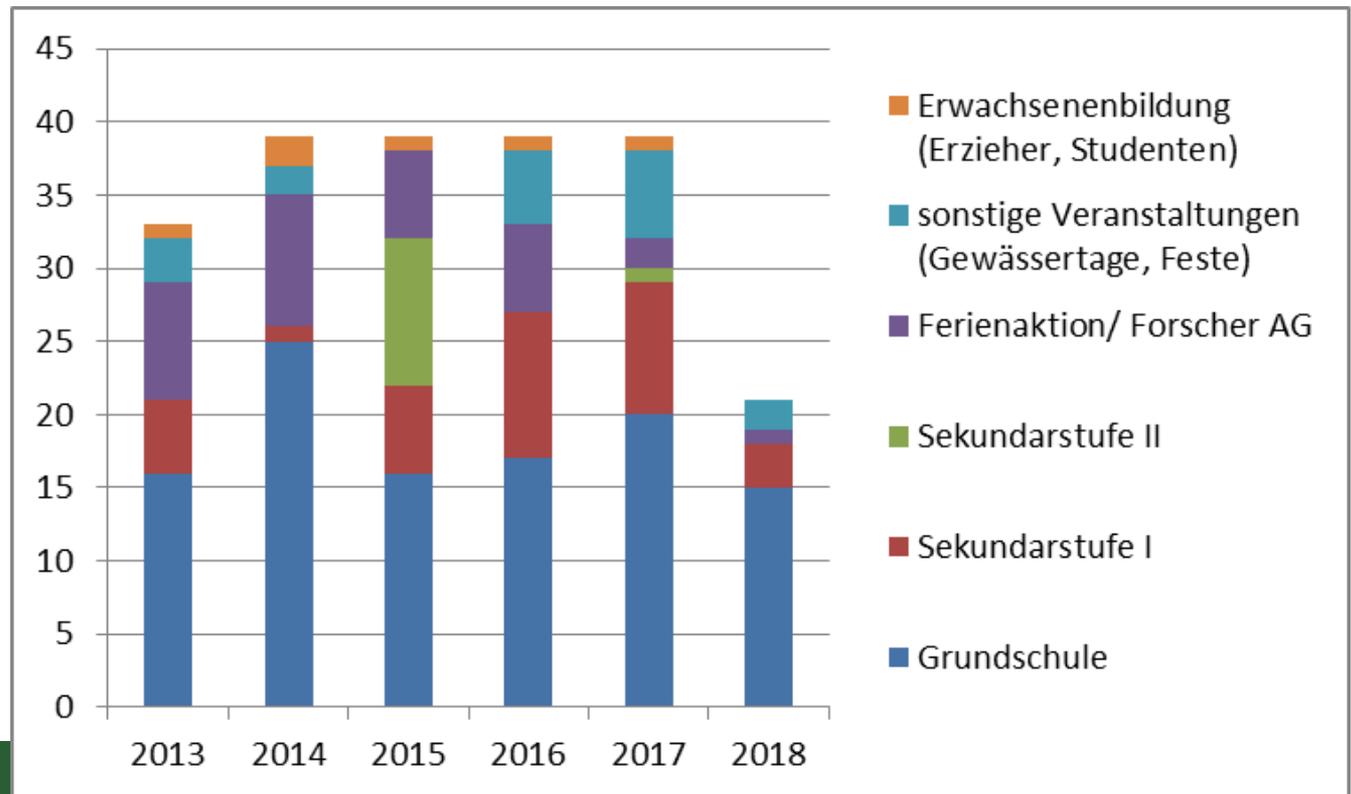
- Unterwegs im  
gesamten Aller-  
Einzugsgebiet



## Umweltbildung

### Umweltbildung mit dem Aller-Mobil

- 209 Einsätze
- Bisher 4117 Teilnehmer
- Alle Schulformen
- Ferienaktionen
- Erwachsenenbildung
- Sonstige Veranstaltungen



# Umweltbildung

Natur erleben und  
verstehen mit viel Spaß!



# Öffentlichkeitsarbeit

## 4 Fachveranstaltungen des Aller-Projektes

- Gewässerbezogenen Themen
- Vernetzung von Akteuren



# Öffentlichkeitsarbeit

- 9 Exkursionen zu Naturschutzmaßnahmen
- 18 Exkursions- und Vorträge zum Thema Biber mit 438 Teilnehmern



# Öffentlichkeitsarbeit

- 57 Pressemitteilungen
- 7 Newsletter
- Internetseite mit jährlich aktualisierter Maßnahmenkarte
- Broschüre in Arbeit





# Das Aller-Projekt

Die sozialwissenschaftliche Evaluation



Aktion Fischotterschutz e.V.

## Ziele

- Empirisches Erfassen von Akzeptanz im Vorhaben und von Erfolg
- „Zum Abschluss des Projektes ist eine Selbstevaluation vorzunehmen, in der das Projektteam das Thema der Akzeptanz in einem gemeinsamen Evaluationsworkshop wissenschaftlich basiert reflektiert und die Ergebnisse durch Befragungen von weiteren Akteuren validiert“.

# Methodik

## ZWEI SICH ERGÄNZENDE METHODEN:

- QUALITATIVE METHODE:  
Der Evaluationsworkshop
- QUANTITATIVE METHODE:  
Der Fragebogen

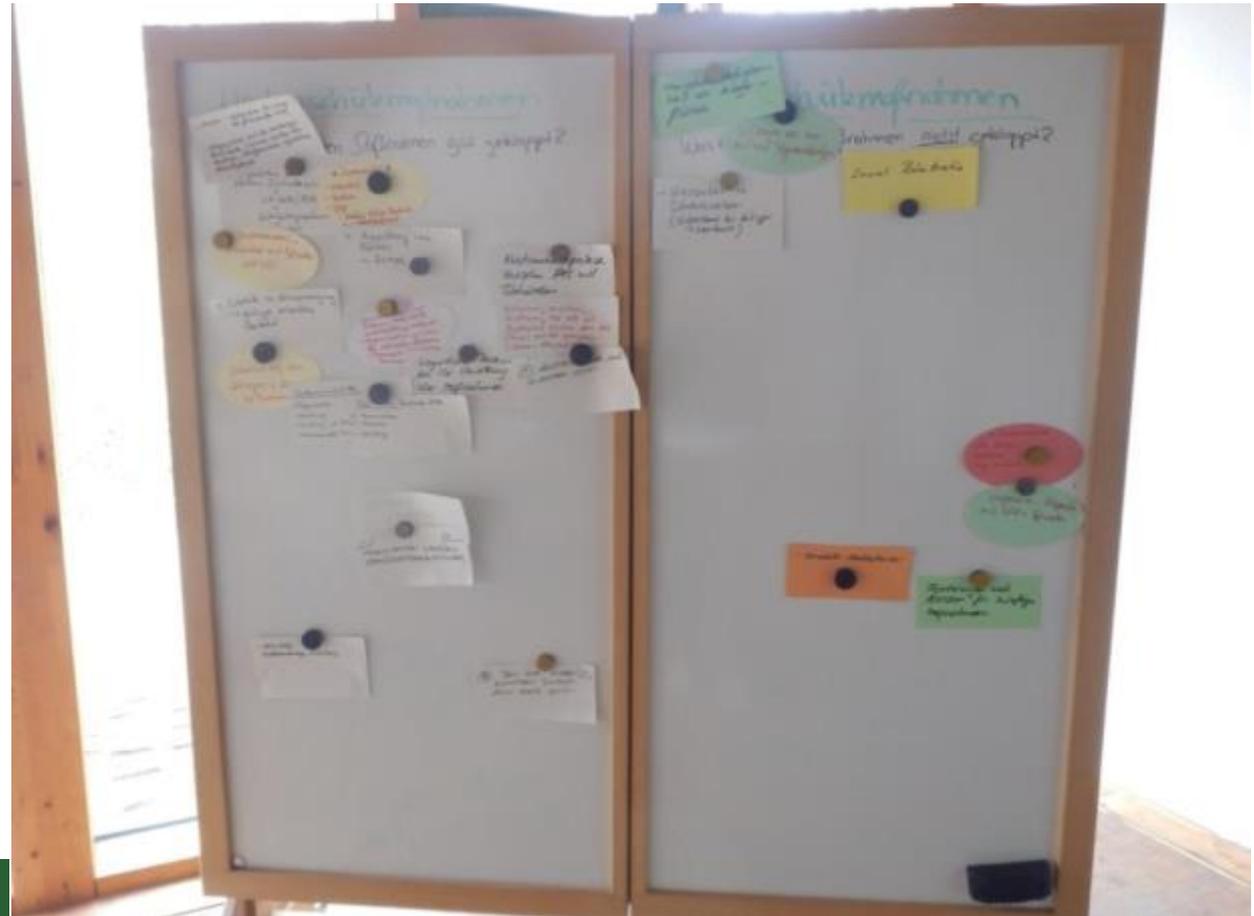
## Der Evaluationsworkshop

- 11 Akteure
- Fragen, Antworten und Diskussionen zu den Themen:
  1. Erfolg der Naturschutzmaßnahmen
  2. Öffentlichkeitsarbeit
  3. Akzeptanz
  4. Lernen



# Erfolg der Naturschutzmaßnahmen - Was hat gut geklappt?

- Starke Betonung der sozialen Aspekte wie z.B. Absprache, Beteiligung, Kooperation, die man selbst verändern kann
- Fachliche und strukturelle Aspekte werden eher als unproblematisch und gegeben bewertet und weniger häufig genannt



# Erfolg der Naturschutzmaßnahmen - Was hat nicht geklappt?

Insgesamt weniger  
Nennungen

- Einzelfall-Beispiele:
  - Kieseinbau  
scheiterte am  
Widerstand der  
Anlieger,
  - zu wenig  
Verfügbarkeit von  
Uferrandstreifen



# Erfolgskriterien – warum hat es geklappt?

## Erfolgsfaktoren waren:

- Persönliches hohes Engagement der Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Beteiligung
- Information



# Misserfolgskriterien

## – warum hat es nicht geklappt?

### Misserfolgskriterien waren:

- Angst oder fehlender Mut bei Akteuren
- Der Zeitfaktor (Erfolge brauchen Zeit, Vertrauensaufbau braucht Zeit und Lernen braucht Zeit)
- Fehlende Flächen
- Strukturelle Gegebenheiten: Wetter, Finanzmittel



## Öffentlichkeitsarbeit

Nur die Pressemitteilungen wurden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nicht als sehr gut eingestuft.

Öffentlichkeitsarbeit	Schulnoten
Fachtagungen	1,22
Vorträge/Veranstaltungen	1,30
Pressemitteilungen	2,22
Newsletter	1,33
Internetauftritt	1,43
Exkursionen	1,00
Aller-Mobil	1,00

# Akzeptanz der Maßnahme

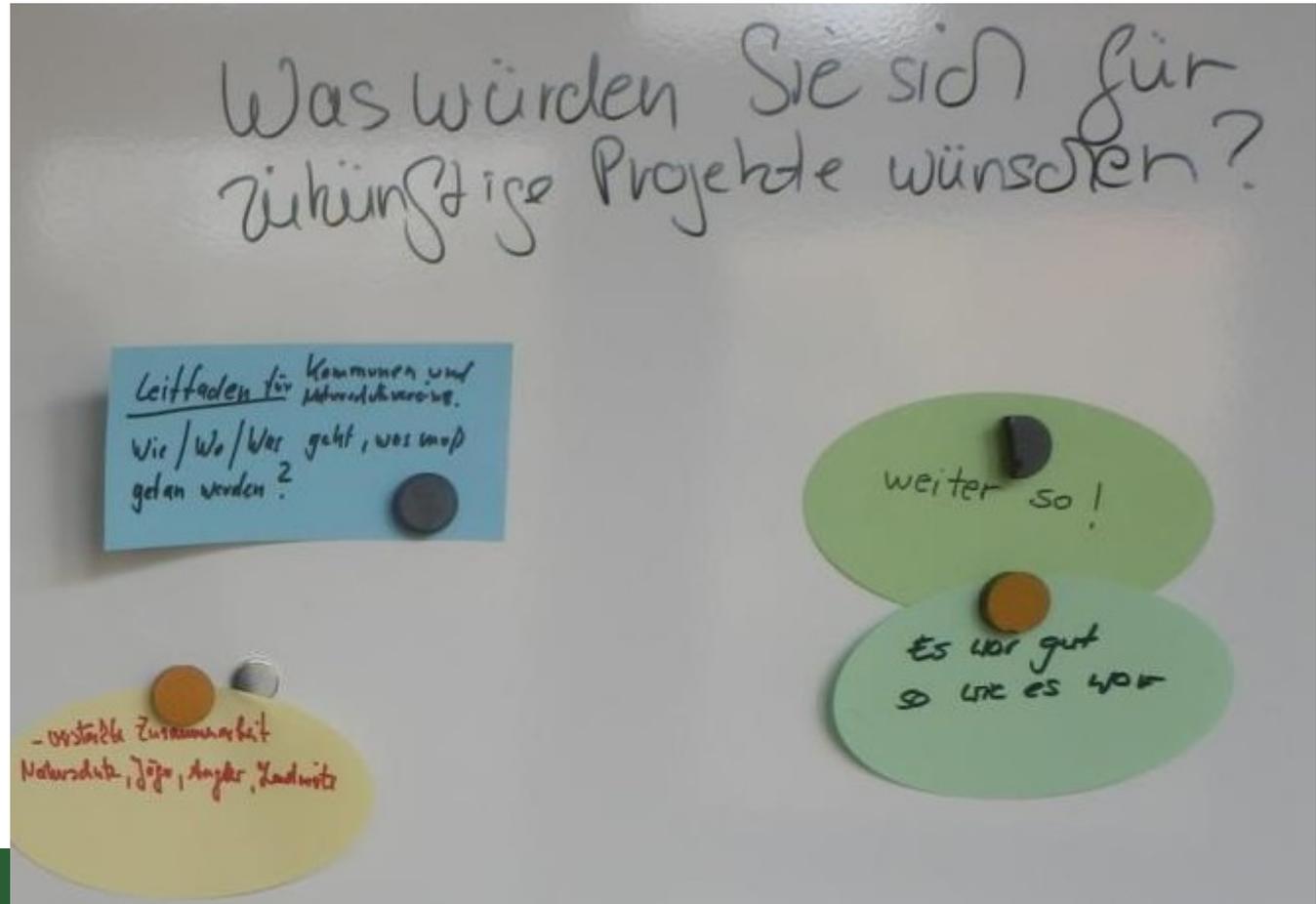
- Individuelle Bremser:  
Einzelne Landwirte
- Individuelle  
Förderer: Akteure vor  
Ort
- Verbesserungen der  
Akzeptanz im  
Projektverlauf
- Domino-Effekt: Ein  
erfolgreiches Projekt  
ist Basis für das  
nächste.



## Erkenntnisse und Wünsche

- Der hohe Wert der Kommunikation und des Redens
- Projekte sind Prozesse
- Fachtagungen und Vorträge haben Wissen erhöht.

Wunsch: Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit, Kontinuität



## Fragebogen

- 44 ausgefüllte Fragebögen von 290 Adressen
- Weitere Hinweise zu Erfolg, Öffentlichkeitsarbeit, Akzeptanz und zum Lernen

### Fragebogen zum Aller-Projekt

Das Aller-Projekt muss sich zum Projektende einer Bewertung durch die Beteiligten unterziehen. Dazu dient unter anderem der folgende Fragebogen. Die Ergebnisse der Befragung sollen dazu dienen, das Projekt in Hinblick auf mögliche Verbesserungen zukünftige Vorhaben zu bewerten. Wir möchten Sie deshalb bitten, den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen und bis 30. April 2018 an uns zurückzuschicken, zu faxen oder zu mailen.

Die folgende Befragung erfolgt anonym, alle Daten werden anonym aufgenommen und ausgewertet.

#### I. Zur Person

(bitte ankreuzen)

##### 1. Ich bin im Aller-Projekt beteiligt als

- Landkreisvertreter (UNB, UWB)
- Vertreter einer Gemeinde
- Vertreter des Landes
- Vertreter eines Unterhaltungsverbandes
- Vertreter eines Naturschutzverbandes
- Eigentümer oder Pächter von Flächen am Gewässer
- Sonstiges \_\_\_\_\_ (bitte angeben)

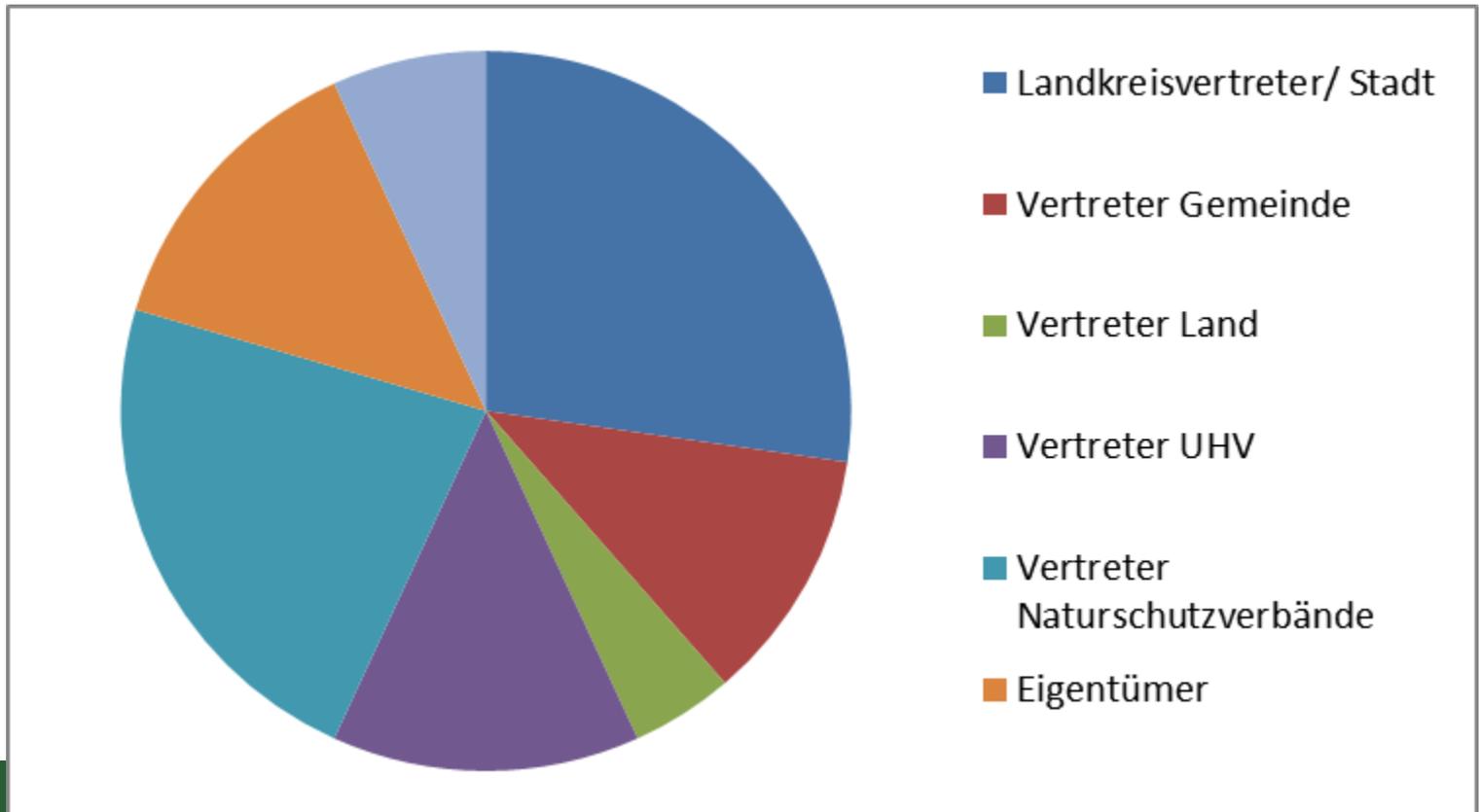
##### 2. Waren Sie direkt an der Umsetzung einer konkreten im Aller-Projekt beteiligt?

- ja       nein.

Wenn, ja an wie vielen Maßnahmen waren Sie beteiligt?

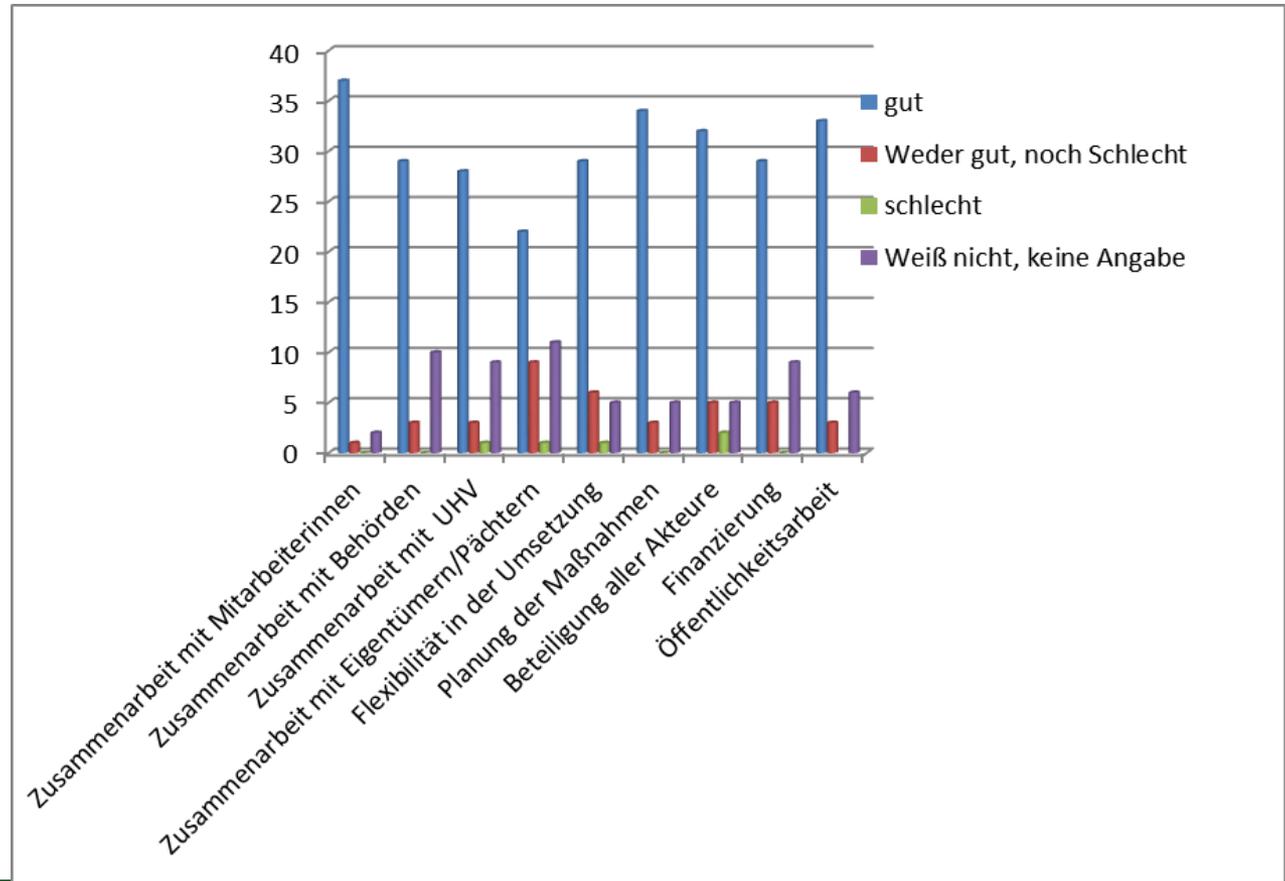
- an einer Maßnahmen
- an mehreren, insgesamt etwa \_\_\_\_\_ (bitte Zahl angeben) Maßnahmen
- an allen Maßnahmen

# Personen



## Erfolg und Erfolgskriterien

War ein voller Erfolg	War überwiegend erfolgreich	war teilweise erfolgreich, teilweise erfolglos	war überwiegend erfolglos	war ein totaler Mißerfolg
28	15	1	0	0

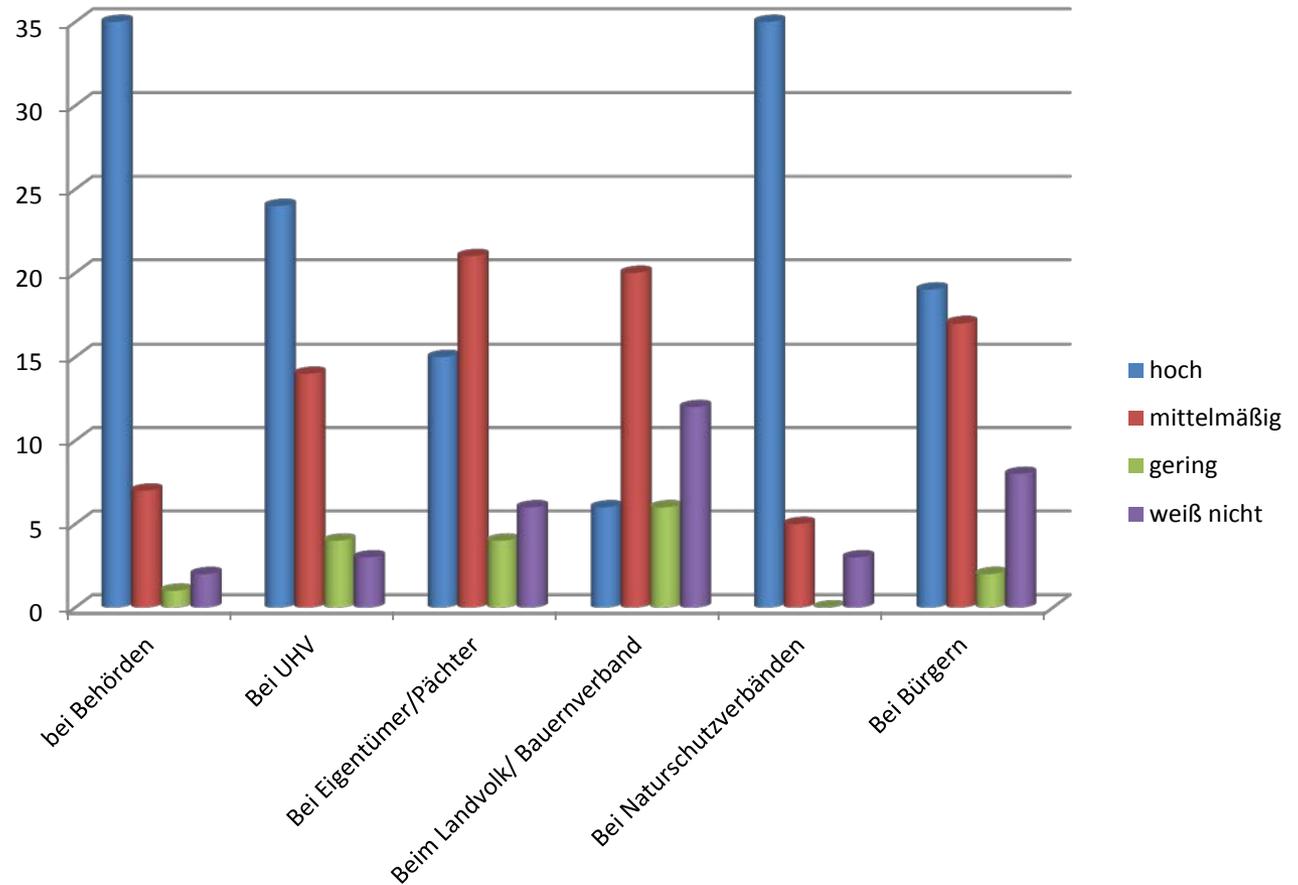


# Öffentlichkeitsarbeit

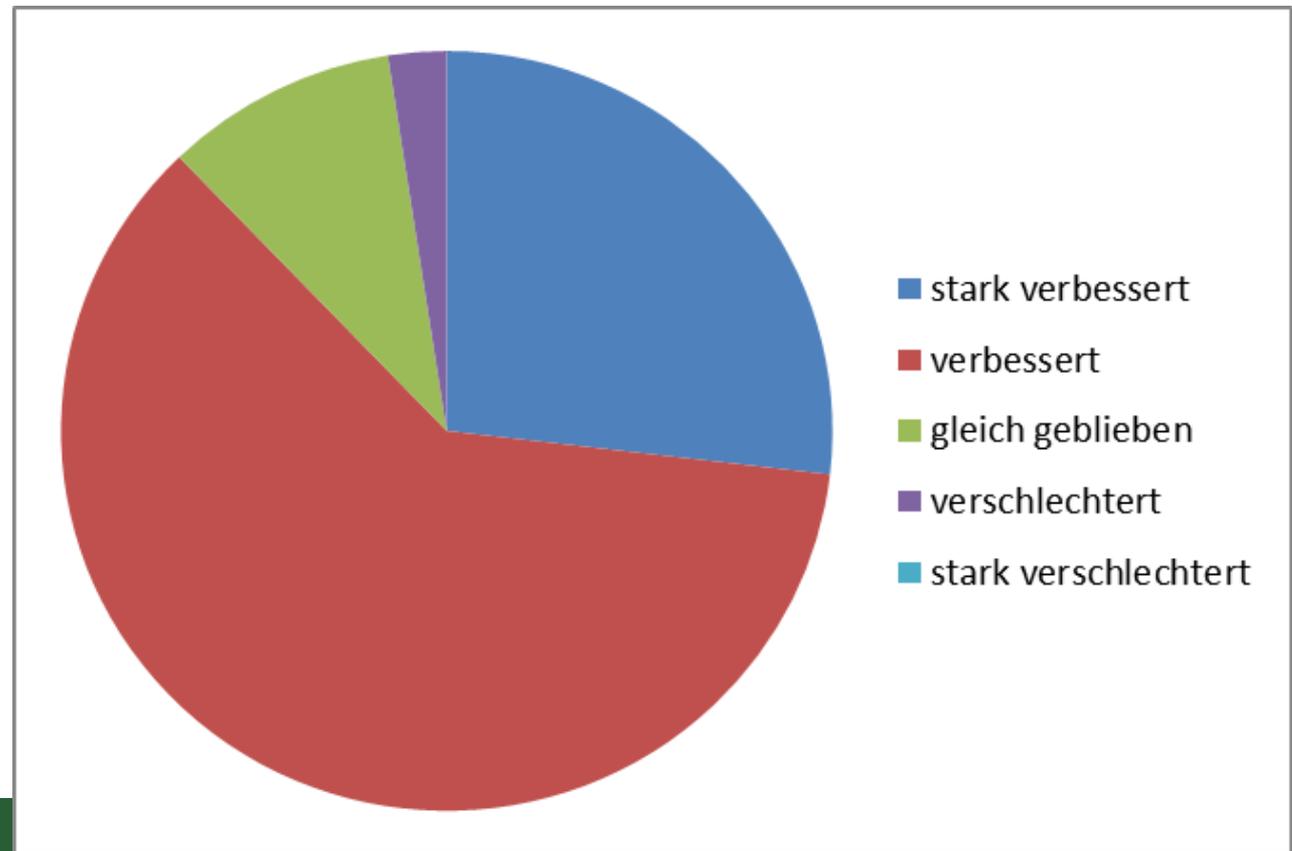
<b>6. Was war in der Öffentlichkeitsarbeit gut, was war schlecht?</b>	<b>gut</b>	<b>Weder gut, noch schlecht</b>	<b>schlecht</b>	<b>Weiß nicht, keine Angabe</b>
Gespräche mit Beteiligten	42	3	0	2
Pressemitteilung	30	3	0	6
Newsletter	34	4	0	4
Tagungen	34	2	0	6
Faltblätter	27	5	0	10
Internetseite	33	5	0	12
Exkursionen	20	4	0	18
Maßnahmenblätter	29	7	1	8
	249	33	1	66

## Akzeptanz

- Sehr hohe Akzeptanz bei Behörden und Naturschutzverbände
- Niedrigere Werte bei Eigentümern und Landvolk
- Dazwischen Unterhaltungsverbände und Bürger



# Änderung der Akzeptanz im Laufe des Projektes

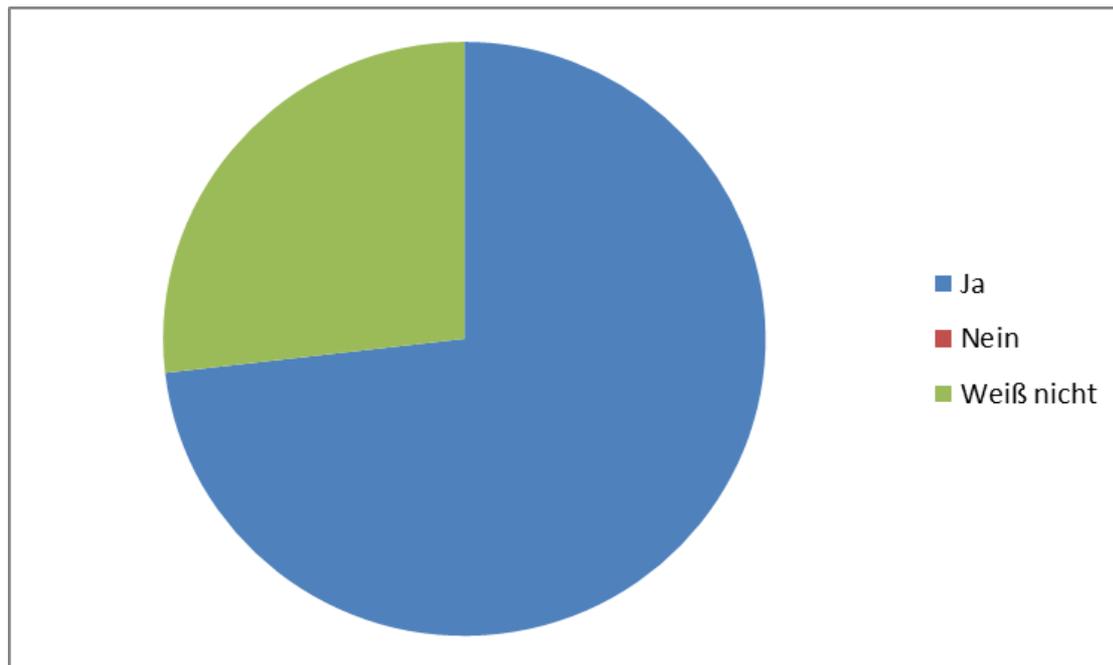


## War die Beteiligung ausreichend?

Kein Befragter kreuzte an, dass die Beteiligung nicht ausreichend war.

11 von 41 Antworten gaben an „Weiß nicht“.

Insbesondere die Eigentümer kreuzten verstärkt „Weiß nicht“ an, und zwar mit 2/3 der Befragten.



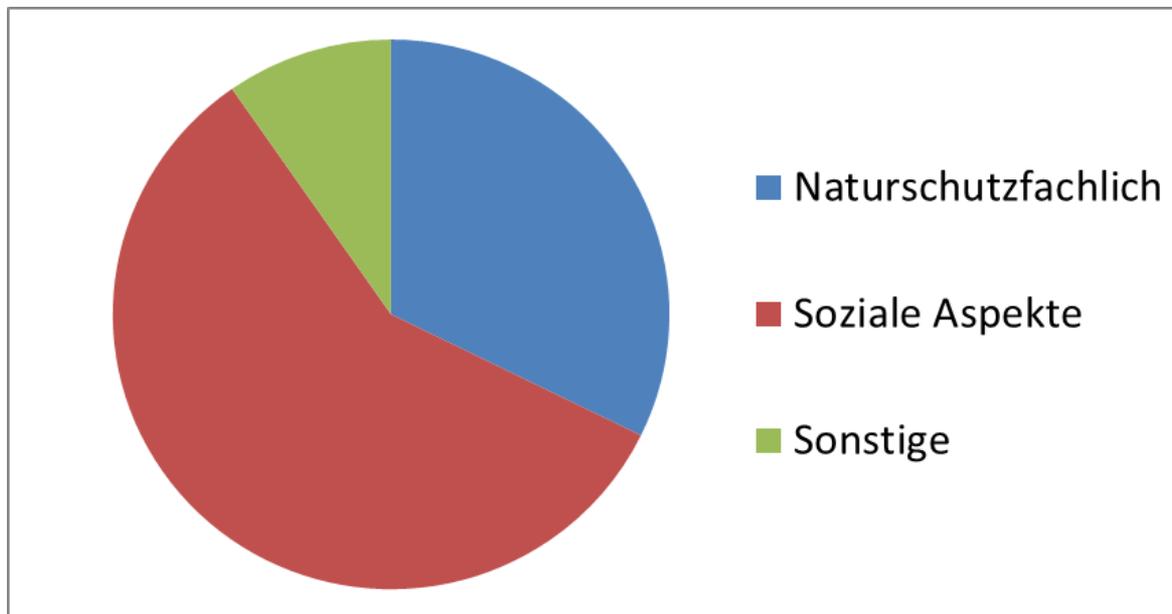
Ja	Nein	Weiß nicht
30	0	11

## Was wurde gelernt?

Beim Lernen gaben insbesondere die Vertreter der Naturschutzverbände an, viel gelernt zu haben.

Die Bereiche, in denen gelernt wurde, sind häufiger dem sozialen Bereich, wie der Partizipation, Kommunikation und Kooperation zuzuordnen als dem naturschutzfachlichen.

Viel gelernt	etwas gelernt	nichts gelernt	weiß nicht
14	20	0	4



## Offene Fragen zur Bewertung

- Sehr positive Aussagen zu den Erfolgen, insbesondere zur Arbeit der Mitarbeiter und zu sozialen Aspekten
- Kritik an zu wenig Finanzmittel, zu „theoretischer Projektstruktur und -vorgaben“
- Negative Witterungseinflüsse
- Viele Aussagen, die auf eine weitere kontinuierliche Zusammenarbeit in einem neuen Vorhaben hoffen.

Die etwas andere Art des Naturschutzes



Vielen Dank für Ihr Interesse!

[www.aller-projekt.de](http://www.aller-projekt.de)